Pfarre Altsimmering

Pfarrblatt „Simmering Mitte“
Nr. 144 – Advent 2023

St. Laurenz

St. Josef auf der Haide

+ Jungschar und Minis: Start ins neue Arbeitsjahr +
+ Besuch bei VOZAMA in Madagaskar +
+ Firmweg und Firmungen 2023 + Bausteinaktion der Pfarrcaritas + Weihnachten zu Hause feiern +

Start ins neue Arbeitsjahr bei Minis und Jungschar

Am 24. September 2023 stellte das Ministranten-Team (Diakon Alfred Zimmel und Cornelia und Florian Müller) den Ministrant:innen, deren Eltern und am Ministrantendienst interessieren Kindern das Programm vor, das sie für das Arbeitsjahr 2023/2024 für die Minis vorbereitet hatten.

Eine Woche nach den Minis, am 1. Oktober 2023, lud die Jungschar zum traditionellen Startfest. Geboten wurden Kennenlern-Spiele und der beliebte Rückblick auf das Sommerlager mit Diashow, Kahoot-Quiz und Videofilm über das Lager. Im Bild die Aufführung des am Lager einstudierten Tanzes.

Verschiedene Zugänge zum Glauben

Der „offene Gebetsabend“ wird heuer erstmalig als Kombination aus „Glaubens- und Gebetsabend“ angeboten. An jedem zweiten Abend sind zwei in der Pfarre bekannte Personen eingeladen, um den Teilnehmern über ihr Zugänge zum Glauben zu berichten und Gespräche über den eigenen Glauben anzuregen.

Beim ersten dieser Glaubensgespräche am 12. Oktober waren es Thomas Schmid (Diakon in Altsimmering) und David Greilinger (stellvertretender Vorsitzender des PGR in Kaiserebersdorf und Student Lehramt katholische Religion), die den 17 weiteren Teilnehmern erläuterten, wie sie zum Glauben gekommen sind und wie sich dieser im Laufe der Zeit weiter entwickelt hat.

Glauben geht oft auch mit Zweifel einher

Thematisiert wurden aber auch die Zweifel, die beim Beschäftigen mit dem Glauben immer wieder aufkommen. „Man muss nicht streng und unreflektiert alles glauben, was von oben vorgegeben wird“, so David Greilinger. „Einzelne Elemente dürfen auch kritisch hinterfragt und letztendlich nicht in den eigenen Glauben übernommen werden.“ „Wichtig ist für mich aber schon, dass bei aller Toleranz für den individuellen Glauben das zentrale Element das Versammeln um den Tisch des Herren, also das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten, sein muss. Das wird in der heutigen Zeit immer öfter zurück gedrängt, damit hadere ich schon häufig“, erklärte Diakon Schmid.

Bernhard Wieczorek

Am 12. Oktober 2023 waren Thomas Schmid und David Greilinger eingeladen, über ihren Zugang zum Glauben zu berichten.

Das Zwiegespräch ging in eine Diskussion mit den Teilnehmer über, die sich in Gesprächen bei der Agape fortsetzte.

Impressum: Pfarrblatt „Simmering Mitte“
Herausgeber, Alleininhaber, Redaktion: Pfarre Altsimmering,
Kobelgasse 24, 1110 Wien
Kontakt: www.altsimmering.at | pfarre@altsimmering.at | 01/76 96 932
Kanzleizeiten: Mo., Mi., Fr., 8^{00} - 12^{00} Uhr, und nach Vereinbarung
IBAN: AT86 4300 0353 3601 0000 | BIC: VBOEATWW
Medienausrichtung: Informations- und Kommunikationsorgan
der Pfarre Altsimmering
Druck: Druckerei Piacek Ges. m. b. H., 1100 Wien

Zur Titelseite: „Advent und Weihnachten 2023“

Foto: Hermann Hermeter

Gesamtkonzept und Layout: S. Wieczorek

Aus unserer Pfarrgemeinde

Foto: B. Wieczorek

Liebe Pfarrgemeinde!

Advent und Weihnachten stehen wieder einmal vor der Tür, für viele die schönsten und besinnlichsten Wochen des Jahres, wenn auch mit viel Arbeit verbunden.

Was aber bedeutet diese Zeit für uns Christ:innen? Ähnlich wie in der Fastenzeit wollen wir uns geistlich auf ein großes Fest vorbereiten - auf das Weihnachtsfest, das Fest, an dem Gottes Liebe in Jesus Mensch geworden ist. Gott selber ist die Liebe, er schenkt uns seine große, unbegreifliche Liebe und wir dürfen diese Liebe weiterschenken, dafür steht Weihnachten.

Wenn auch in diesem Jahr die Adventzeit sehr kurz ist, weil der Heilige Abend und der 4. Adventsonntag zusammenfallen, sollten wir diese Zeit auch nützen, uns geistlich und im Gebet auf das Geburtsfest von Jesus unserem Bruder und Herrn vorzubereiten.

Geistliche Berufungen

Ein weiteres Thema in diesen Wochen ist auch, dass wir in unserer Pfarre geistliche Berufungen haben und diese Tatsache ist für mich als Pfarrer sehr erfreulich.

Florian Harg ist derzeit im Priesterseminar und bereitet sich auf das Priesteramt vor, im Advent wird er zum Lektor und Akolythen beauftragt, das ist der erste Schritt zur Priesterweihe.

Michael Niemeck, ein Familienvater aus unserer Pfarre, bereitet sich auf die Diakonatsweihe vor, er wird im Jänner seine Admissio (Zulassung) zur Diakonatsweihe erhalten. Diese Feier wird dieses Mal sogar bei uns in Simmering stattfinden.

Beiden wünsche ich im Namen der Pfarre alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Weg.

Alter Pfarrhof und Neubau

Zum Abschluss möchte ich noch erwähnen, dass der alte Pfarrhof (Simmeringer Hauptstrasse 157 – 159) nun endgültig der Vergangenheit angehört und mit dem Neubau vorrausichtlich im Frühjahr begonnen wird. Diese baulichen Veränderungen haben natürlich auf unser Pfarrleben große Auswirkungen. Für 20. Februar 2024, 19:00 ist in St. Josef ein Informationsabend bezüglich des Neubaus geplant, an dem das Vorhaben näher vorgestellt werden wird.

Nun darf ich Ihnen allen als Pfarrer von Altsimmering eine besinnliche Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest wünschen. Gottes Segen auch für das neue Jahr 2024.

Euer Pfarrer Christian Maresch

Antonela Djeno

Antonela Djeno absolviert ein Praktikum in Altsimmering

Mein Name ist Antonela Djeno und ich bin 23 Jahre alt.

Seit September arbeite ich als Pastoralpraktikantin in Eurer Pfarre. Ich werde ein Jahr lang Diakon und Pastoralassistenten Thomas Schmid bei seinen Tätigkeiten begleiten. Zu meinen Aufgaben zählen die Mitarbeit in der Sakramenten Vorbereitung, der Jugend- und Seniorenarbeit und das Kennenlernen der allgemeinen seelsorglichen Tätigkeiten wie Krankenkommunion und Gottesdienst in den verschiedenen Pflegeeinrichtungen im Pfarrgebiet.

Ich bin in Wien geboren und lebe seit 10 Jahren in Simmering. Ich komme aus einer großen kroatisch/bosnischen Familie. Seit meinem 5. Lebensjahr bin ich Leistungsschwimmerin im SC Diana. Nach einiger Zeit fing ich auch an, bei verschieden Wettkämpfen teilzunehmen, wie die Österreichischen Staatsmeisterschaften oder den Wiener Internationals.

Ich habe mit 15 Jahren in meinem ersten Job als Schwimmtrainerin für Kinder gearbeitet und nebenbei die Handelsschule in Margareten besucht. Nach meinem Schulabschluss habe ich in verschieden Büros gearbeitet. Die ganze Zeit war ich aber immer auf der Suche nach einer Arbeit, bei der ich auch glücklich und zufrieden bin. Das habe ich jetzt hoffentlich geschafft.

In den zwei Monaten, in denen ich schon bei Euch bin, habe ich viele positive Eindrücke sammeln können. Ich bin überzeugt, dass es auch in der restlichen Zeit so bleiben wird. Ich freue mich auf ein spannendes Jahr voller neuer Eindrücke und auf eine gute Zusammenarbeit!

Antonela Djeno

Auf dem Weg zum Diakonat

Michael Niemeck wird 2024 zum Diakon geweiht

Nach nunmehr drei Jahren der berufsbegleitenden Ausbildung befinde ich mich im kommenden Jahr in der „Zielgeraden“ auf meinem Weg zum ständigen Diakonat. Nach einem sehr ausführlichen Caritas-Block zu Beginn der Ausbildung, verschiedenen Einheiten zu Theologie und Verkündigung, Sprech- und Gesangstrainings sowie den Ausbildungen zum Predigen und der Leitung von Wortgottesdiensten geht es im kommenden Arbeitsjahr noch tiefer in die Praxis - unter anderem erhalten wir die Ausbildungen zum Leiten von Begräbnissen, Taufen und Trauungen.

Als weiterer Fixpunkt und sozusagen vorletzte Station der Reise folgt kommenden Jänner die feierliche Zulassung zur Weihe - die sogenannte „Admissio“ - im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes.

Zu dieser Messe am 26. Jänner 2024 um 18:30 Uhr in der Pfarrkirche Neusimmering am Enkplatz möchte ich Euch alle sehr herzlich einladen.

Die Weihe zum ständigen Diakon ist dann für den November 2024 geplant – doch damit ist der Weg noch nicht zu Ende. Danach folgen noch zwei Jahre der verpflichtenden Fortbildung am Diakoneninstitut.

Michael Niemeck

Besuch bei VOZAMA in Madagaskar

Im September 2023 besuchten Elisabeth und Enzo Caruso gemeinsam mit den Familien Mery und Zonsits einige der Orte in Madagaskar, die sie von 1994 bis 2006 als Missionare betreut hatten und die die Pfarre bis heute im Rahmen des VOZAMA-Projektes finanziell unterstützt.

Die Fröhlichkeit der Kinder steckte alle an

Ein von Spenden aus Altsimmering finanzierter Brunnen

Im September hatten wir die einmalige Gelegenheit, die Insel Madagaskar mit den wohl besten Kennern von Land und Menschen, Elisabeth und Enzo Caruso, innerhalb von zwei Wochen zu erkunden. Die beiden haben 12 Jahre in diesem Land gelebt und mit ihrem selbstlosen Einsatz etliche Einrichtungen wie Schulen, Krankenstationen, Brunnen und Kirchen selbst mit aufgebaut, aber auch in den Krankenstationen tausenden Kranken geholfen und geheilt. Dafür an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank! Diese Dankbarkeit war aber auch bei jedem Besuch und Treffen mit den Einheimischen zu spüren, sie werden hier für immer einen besonderen Status haben.

Die Organisation VOZAMA

Schon in ihrer aktiven Zeit in Madagaskar haben die Carusos eng mit der Organisation VOZAMA (Abkürzung für „Retten wir die Kinder Madagaskars“) zusammengearbeitet. Die Initiative wurde 1995 gegründet, um den Teufelskreis von Analphabetismus und Armut zu durchbrechen. Das Hauptaufgabengebiet ist die Errichtung und das Betreiben von Grundschulen, mittlerweile ca. 700 Schulen mit 10.000 Schülern. Die Lehrer werden auch von VOZAMA ausgebildet und bezahlt, weiters erfolgt die Überprüfung des Unterrichtes durch VOZAMA. Der dabei nötige Besuch der Schulen in den Dörfern ist wegen der teilweise katastrophalen Straßen und Wege eine wirkliche Herausforderung für Fahrzeuge und Fahrer. Die Organisation bietet auch Beratung für Gesundheitsvorsorge und Umweltschutz und setzt sich für Kinder- und Frauenrechte ein.

Bruder Claude Fritz verstorben

Einer der Gründer von VOZAMA, Bruder Claude Fritz, war auch einige Male in Altsimmering. Leider ist er vor einigen Wochen plötzlich verstorben, wir haben bei der Feier der Seelenmesse in Fianarantsoa seiner gedacht.

Im Zuge unserer Reise haben wir drei Schulen besucht, davon zwei in Bergdörfern, die Kathedralen in Antsirabe und Ihosy, die einfache Kirche in Isifotra mit einem liederreichen Gottesdienst und sehr festlichem Empfang, und die dazu gehörigen Schwesternhäuser. Dort wurden wir auch sehr herzlich empfangen und reichlich bewirtet. Werner Mery hat auch die Bargeldspenden, die ihm von treuen Spendern aus Altsimmering übergeben worden waren, an die neue Leiterin von VOZAMA, Frau Taratra bzw. an die Schwesternhäuser persönlich weitergegeben. Auch dafür leiten wir gerne ein aufrichtiges Vergelt´s Gott nach Simmering weiter.

Reinhard Zonsits

Enzo und Elisabeth in ihrer zweiten Heimat

Das neue Team von Vozama mit dem Ehepaar Caruso

Firmweg und Firmungen 2023

Im Oktober fanden als Abschluss und Höhepunkt des Firmweges 2023 zwei Firmungen statt. Insgesamt 54 Firmlinge feierten den Empfang des Sakramentes gemeinsam mit ihren zwölf Firmbegleiter:innen und der Gemeinde in der Filialkirche St. Josef.

Die Firmlinge der ersten Firmfeier am 8. Oktober 2023 gemeinsam mit Firmspender Abt Nikolaus Poch.

29 Jugendliche wurden am 14. Oktober 2023 von Pater Siegfried Kettner gefirmt.

Im Dezember 2022 trafen sich alle Firmkandidat:innen zum ersten Mal – ein besonders großer Jahrgang mit über 50 Jugendlichen. Nun, elf Monate später, war es so weit und sie empfingen das Sakrament der Firmung. Den Weg dahin begingen sie als eine Gruppe, begleitet vom zwölfköpfigen Firmteam unter der Leitung von Hannah Flicker und Max Sutrich.

Der Firmweg 2023

Für die Firmvorbereitung wurde eine bewährte Mischform gewählt. Einerseits fanden monatliche, ganztägige Workshops statt. Andererseits gab es auch wöchentliche Treffen und gemeinsame Messbesuche.
Highlight des gemeinsamen Weges waren auch dieses Jahr wieder die beiden Lager, an denen zwei Wochenenden miteinander verbracht wurden. In diesen gemeinsamen Zeiten setzen sich die Jugendlichen mit wichtigen Fragen des Glaubens und des Lebens als erwachsene Christ:innen auseinander – vorbereitet und begleitet vom Firmteam. Sowohl inhaltliche als auch gruppendynamische Aspekte kommen dabei nicht zu kurz, genauso wie der Spaß.

Zwei gut besuchte Firmfeiern

Am 8. Oktober war es für die erste Gruppe der Firmlinge so weit: 23 Firmkandidat:innen durften von Firmspender Nikolaus Poch, Abt des Schottenstiftes, die Firmung empfangen. Eine Woche später, am 14. Oktober, wurde dann die zweite Hälfte der Jugendlichen gefirmt. Dafür besuchte uns Pater Siegfried Kettner, Leiter des Salesianerordens Don Bosco. Die Jugendlichen gestalteten ihre Firmung selbst mit – durch eine Firmlingsvorstellung mit Fotos ihrer Taufen, einer Lesung als Video aufbereitet und einem bemalten Altartuch.

Das Firmteam

Neben Firmbegleiter:innen mit mehrjähriger Erfahrung durfte das Firmteam dieses Jahr auch einige neue Mitglieder begrüßen – engagierte junge Erwachsene, die nach Erhalt ihrer eigenen Firmung diesen Firmweg gerne mit weiteren Firmlingen gehen wollen. So kam ein Team mit vielfältigen Kompetenzen zu Stande, das sich ehrenamtlich zur Vorbereitung und Durchführung der gemeinsamen Aktivitäten traf, mit einem Ziel: Den Firmkandidat:innen auf abwechslungsreiche, spannende Weise Gemeinschaft und Glauben näher zu bringen.
Das Firmteam freut sich schon wieder darauf, auch nächstes Jahr Jugendliche auf dem Firmweg zu begleiten. Firmanmeldungen werden noch bis 28. Nov. auf der Pfarrhomepage www.altsimmering.at entgegen genommen.

Hannah Flicker

Das Firmteam bestehend aus Maya, IVL, Simon, Sophie, Max, Niko, Lina, Sarah, Alex, Max, Marie und Hannah

Weihnachten zu Hause feiern

Der Abend des 24. Dezembers, der heilige Abend, kann zu einer stimmungsvollen Feier, zu einer „häuslichen Liturgie“ werden. Egal ob allein oder im Kreis ihrer Lieben, Gott wird immer dabei sein! Ein Vorschlag für die Gestaltung einer solchen Feier:

Am Abend des 24. Dezember warten wir auf die Geburt Christi und es beginnt das große Fest. Egal ob allein, im Familien- oder Freundeskreis, wir feiern die Geburt des Gottessohnes, jeder auf seine Art und Weise. Hier sind einige Tipps für die Gestaltung dieses Festes:
Die Vorbereitungen auf Weihnachten starten nicht mit dem Heiligen Abend, sondern schon mit dem ersten Adventsonntag und dem Anzünden der ersten Kerze auf dem Adventkranz. Wenn sich der große Tag nähert, gehen wir den Weihnachtsbaum kaufen und schmücken ihn. Wir schalten Lichterketten ein und stellen die Heilige Familie auf.
Zu einem liturgischen Weihnachtsfest gehört auch das Gebet, der Gesang und Gedanken zur wahren Bedeutung von Weihnachten.
Diese Hausliturgie ist für alle gedacht, für die ein Gottesdienstbesuch zu Weihnachten nicht möglich ist und die zu Hause eine kleine Andacht feiern möchten.
Sie können die Liturgie alleine oder gemeinsam mit der Familie oder Freunden feiern.

- Die Kerze/n entzünden
- Kreuzzeichen
- Eingangsgebet (laut für sich lesen oder eine Person der Hausgemeinschaft liest vor):

Heiligabend. Heilige Nacht. Gott ist in der Welt. Und wir sind da. Wir sind viele. Verstreut und verbunden. Heute denken überall auf der Welt Menschen an das Jesuskind in der Krippe. An Engel. Hirten. Tiere. Und an die Sterne. Und daran, dass Gott einer von uns geworden ist. Wir feiern in seinem Namen. Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

- Lied: Alle Jahre wieder
- Psalm:

Singt dem HERRN ein neues Lied, denn er hat wunderbare Taten vollbracht! Geholfen hat ihm seine Rechte und sein heiliger Arm. Der HERR hat sein Heil bekannt gemacht und sein gerechtes Wirken enthüllt vor den Augen der Völker. Er gedachte seiner Huld und seiner Treue zum Haus Israel. Alle Enden der Erde sahen das Heil unsres Gottes. Jauchzet dem HERRN, alle Lande, freut euch, jubelt und singt! Spielt dem HERRN auf der Leier, auf der Leier zu lautem Gesang! Mit Trompeten und lautem Widderhorn jauchzt vor dem HERRN, dem König!

- Das Jesuskind in die Krippe legen

Das Weihnachtsevangelium nach Lukas (Lk 2,1–21)

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.
In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

- Gedanken zum Evangelium:

Wenn Sie nicht allein feiern, können Sie jetzt austauschen, welche Bedeutung das Evangelium für Sie hat. Wenn Sie allein sind, versuchen Sie die Lesung auf sich wirken zu lassen. Warum wurde Jesus auf diese Art geboren? Warum kommt Gott als Mensch zu uns?

- Vater unser
- Kreuzzeichen

Ein gesegnetes Weihnachtsfest!
Pastoralpraktikantin Antonela Djeno

Bausteinaktion

Die Pfarrcaritas bittet um Spenden, die heuer mittels Bausteinen insgesamt 10 Zwecken gewidmet werden können.

Sehr geehrte/r Caritasunterstützer:in!

Danke, dass Sie sich für die Caritasprojekte der Pfarre Altsimmering und unsere Bausteinaktion interessieren.

Besonders die Energie- und Mietkosten unserer 13 Flüchtlingswohnungen machen uns zu schaffen: So sind zum Beispiel die Kosten für die Wohnung einer afghanischen Familie von € 900,— auf € 1.300,— gestiegen. In acht dieser Wohnungen wohnen „alte Flüchtlinge seit 2015“ aus Syrien, Afghanistan, Somalia, usw., in fünf Wohnungen vertriebene Familien aus der Ukraine. Es gibt noch viele weitere Projekte, die wichtigsten sind:

- Das **Altsimmeringer Nachtmahl** – jeden Dienstag ein Abendessen für arme und obdachlose Menschen
- Im Winter jeden Freitag die **Wärmestube**
- Personelle Unterstützung des **Projektes LE&O** (Lebensmittel & Orientierung) Lebensmittel und Beratung für arme Menschen, jeden Mittwoch in der Nachbarpfarre Kaiserebersdorf
- Wöchentlicher **Deutschkurs** für etwa 25 Ukrainer:innen und Unterstützung durch ein Lebensmittelpaket

Diese caritativen Projekte leben wesentlich vom Engagement vieler freiwilliger Helfer und Ihren großzügigen Spenden.

Für all Ihre Grosszügigkeit ein herzliches „Vergelts Gott“
Das Caritasteam der Pfarre Altsimmering

Chronik

Unsere Neugetauften...

Trauungen...

Silbertrauungen...

Vorausgegangen zum Herrn sind...

Aus Gründen des Datenschutzes sind diese Daten im Internet nicht verfügbar—wir bitten um Verständnis.

Das Pfarrteam und die Redaktion des Pfarrblattes wünschen allen Pfarrangehörigen und LeserInnen des Pfarrblattes ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr 2024!

Pfarrkalender

2. Dez. 15:30 Adventlieder singen m. d. Singkreis (Kobelgasse 13)
16.30 Caritativer Jungschar-Punsch (St. Josef)

3. Dez. 1. Adventsonntag
09:00 Quartembermesse des Mariazeller Proz.vereins, gestaltet vom Singkreis (St. Laurenz)
10:00 Hl. Messe mit Nikolausfeier (St. Josef)
5. Dez. 9:00 Frauenmesse mit Club (St. Laurenz)

6. Dez. Hl. Nikolaus
6:00 Rorate (St. Laurenz)
7. Dez. keine Frühmesse
18:00 Hl. Messe (St. Laurenz)
19:00 Stammtisch „Pfarre Neu“ (Gasthaus Haideröslein)

8. Dez. Mariä Empfängnis
9:00 Hl. Messe (St. Laurenz)
10:00 Hl. Messe (St. Josef)
10. Dez. 16:00 Adventkonzert Clemens Unterreiner (St. Laurenz)
12. Dez. 9:00 Frauenmesse (St. Laurenz)
9:30 Bibelrunde (Kobelg. 13)
13. Dez. 6:00 Rorate (St. Laurenz)
18:30 Frauenthemenrunde mit Gertrude Stagl (Kobelg. 24)
19:00 Mütterrunde (St. Josef)
14. Dez. 14:30 Seniorennachmittag (Kobelg. 13)
18:00 Glaubensabend im Pfarrcafé (Kobelg. 24)
mit Pfarrer Christian Maresch und Renate Angerer
17. Dez. 10:00 Hl. Messe m.d. Erstkommunionskindern (St. Josef)
15:00 Adventkonzert Ensemble Altsimmering (St. Laurenz)
19. Dez. 9:00 Frauenmesse (St. Laurenz)
20. Dez. 6:00 Rorate (St. Laurenz)
21. Dez. 9:00 Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)
9:00 Männerrunde

24. Dez. Heiliger Abend
9:00 Hl. Messe (St. Laurenz) - keine Vormittagsmesse in St. Josef!
15:30 Kindergottesdienst (St. Josef)
16:00 Kindergottesdienst (St. Laurenz)
22:00 Christmette (St. Josef)
22:00 Christmette gestaltet v. d. Schwestern SSM (Kloster)
23:00 Christmette (St. Laurenz)

25. Dez. Christtag (Messordnung wie am Sonntag, aber keine Abendmesse)
26. Dez. Heiliger Stephanus
9:00 Hl. Messe (St. Laurenz) - keine Vormittagsmesse in St. Josef!

31. Dez. Silvester *- keine Frühmesse in St. Laurenz*
10:00 Hl. Messe *(St. Josef)*
18:00 Jahresabschlussmesse (St. Laurenz)
keine Jahresabschlussmesse in St. Josef
1. Jän. Neujahr (Messordnung wie am Sonntag)
4. Jän. 19:00 Stammtisch „Pfarre Neu“ (Gasthaus Haideröslein)

6. Jän. Heilige Drei Könige
(Messordnung wie am Sonntag, aber keine Abendmesse)

Advent in St. Laurenz

mit volkstümlichen und klassischen Advent- und Weihnachtsliedern

So., 17. Dez. 2023, 15:00 Uhr
Pfarrkirche Altsimmering
St. Laurenz
Ensemble Altsimmering, Flötenensemble
Gesamtleitung: Doris Radlmair

9. Jän. 9:00 Frauenmesse mit Club (St. Laurenz)
10. Jän. 19:00 Mütterrunde (St. Josef)
11. Jän. 14:30 Seniorennachmittag (Kobelg. 13)
18:00 Offener Gebetsabend (Kloster)
13. Jän. Frauenrunde - Fahrt ins neue Jahr
14. Jän. 9:00 Hl. Messe gestaltet vom Singkreis (St. Laurenz)
16. Jän. 9:30 Bibelrunde (Kobelg. 13)
17. Jän. 18:30 Frauenthemenrunde mit Gertrude Stagl (Kobelg. 24)
18. Jän. 9:00 Geburtstagsdankmesse (St. Laurenz)
9:00 Männerrunde
19. Jän. 19:00 Pfarrfest (St. Josef)
21. Jän. 10:00 Hl. Messe m.d. Erstkommunionskindern (St. Josef)
25. Jän. 19:00 Ökumen. Gottesdienst (Evang. Gl.kirche, Braunhuberg.)
26. Jän. 18:30 Admissio zum Diakonat Michael Niemeck (Enkplatz)

2. Feb. Mariä Lichtmess, Darstellung des Herren, keine Frühmesse
18:00 Hl. Messe m. Blasiussegen u. Kerzensegnung (St. Laurenz)
3. Feb. 18:00 Hl. Messe m. Blasiussegen u. Kerzensegnung (St. Laurenz)
8. Feb. keine Frühmesse
14:30 Krankenmesse, anschl. Seniorennachmittag (Kobelg. 13)
18:00 Glaubensabend im Pfarrcafé (Kobelg. 24)
11. Feb. ***Faschingsonntag***
9:00 Hl. Messe (St. Laurenz)
10:00 Kindermesse, Kinder dürfen verkleidet kommen (St. Josef)
13. Feb. 9:30 Bibelrunde (Kobelg. 13)

14. Feb. ***Aschermittwoch***
6:00 Morgenlob (St. Laurenz)
8:30 Hl. Messe mit Aschenkreuz (St. Laurenz)
18:00 Hl. Messe mit Aschenkreuz (St. Laurenz)
18:30 Wortgottesdienst mit Aschenkreuz (St. Josef)
19:00 Mütterrunde (St. Josef)
20. Feb. 19:00 Informationsabend „Neubau ehem. Pfarrhof“ (St. Josef)

El-Friedl
Die freche Friedenstaube!
Ein Programm, das zum Nachdenken und Nachahmen einlädt

Fr., 23. Feb. 2024
19:30
St. Josef auf der Haide
Benefizveranstaltung

Kontaktdaten:
Pfarrkanzlei: 01/76 96 932, 0664/88680528
Kanzleizeiten: Mo., Mi., Fr., 8^{00} - 12^{00} Uhr und nach Vereinbarung
www.altsimmering.at | pfarre@altsimmering.at
Bankverbindung:
IBAN: AT86 4300 0353 3601 0000 | BIC: VBOEATWW

Gottesdienstfeiern in Altsimmering

Sonntag	9^{00} (St. Laurenz)
	10^{00} (St. Josef)
Montag	18^{00} (Kloster, Simm. Hauptstr. 173-175)
Dienstag	8^{00} (St. Laurenz)
Mittwoch	18^{00} (St. Laurenz)
Donnerstag	8^{00} (St. Laurenz)
Freitag	18^{00} (St. Laurenz)
Samstag	18^{00} (St. Laurenz)

Retouren an Postfach 555—1008 Wien